



Chancen für eine nachhaltigere Eiweißfuttermittelversorgung in NRW

Wertschöpfungsketten für NRW, Fachtagung für Landwirte

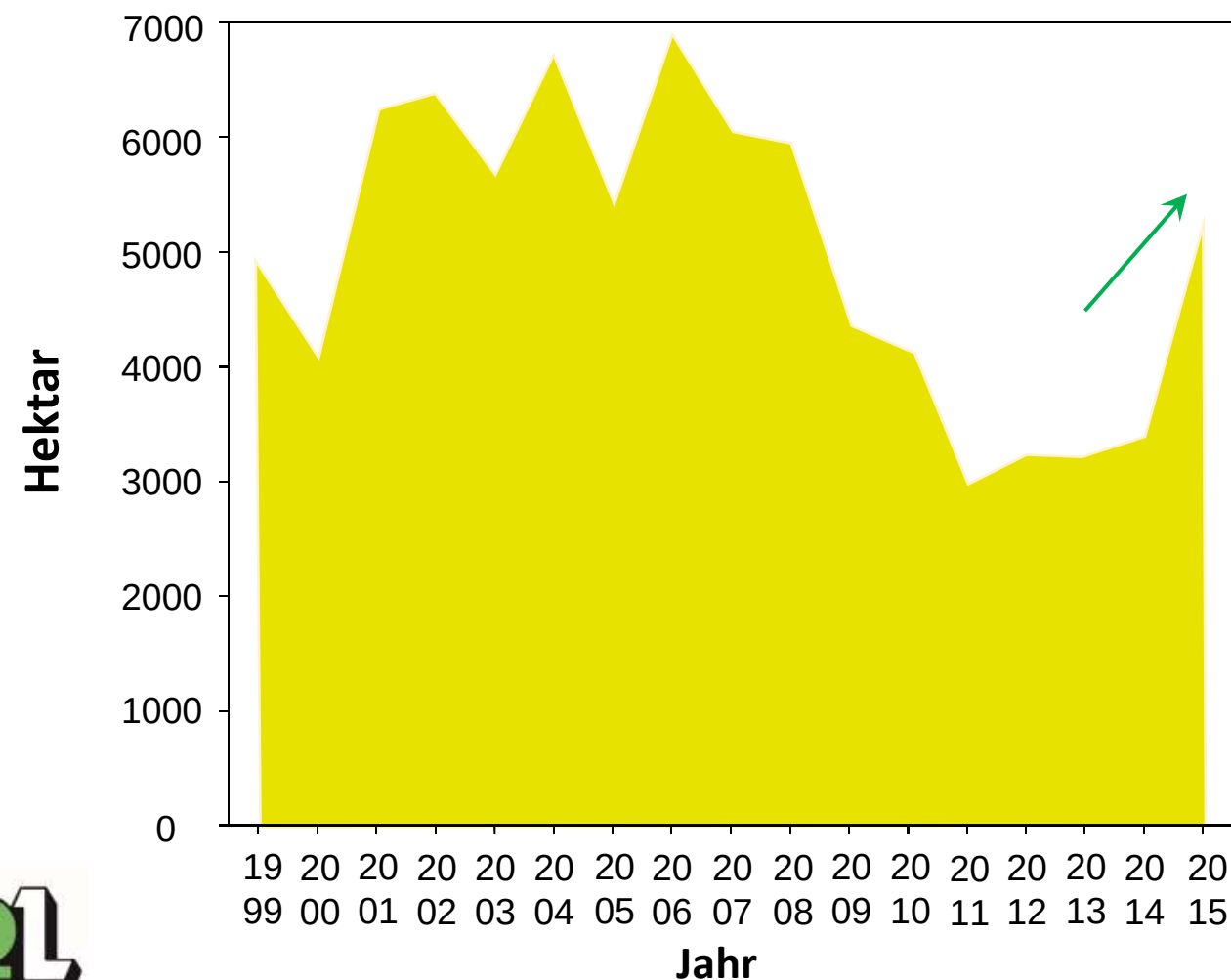
5. Leguminosentag 2015 – 18. November 2015, Haus Düsse



Dr. Luiz F.P. Massucati



Körnerleguminosen in NRW



Gesamte Körnerleguminosen in NRW
DE: 160.600 ha (+ 74 %)

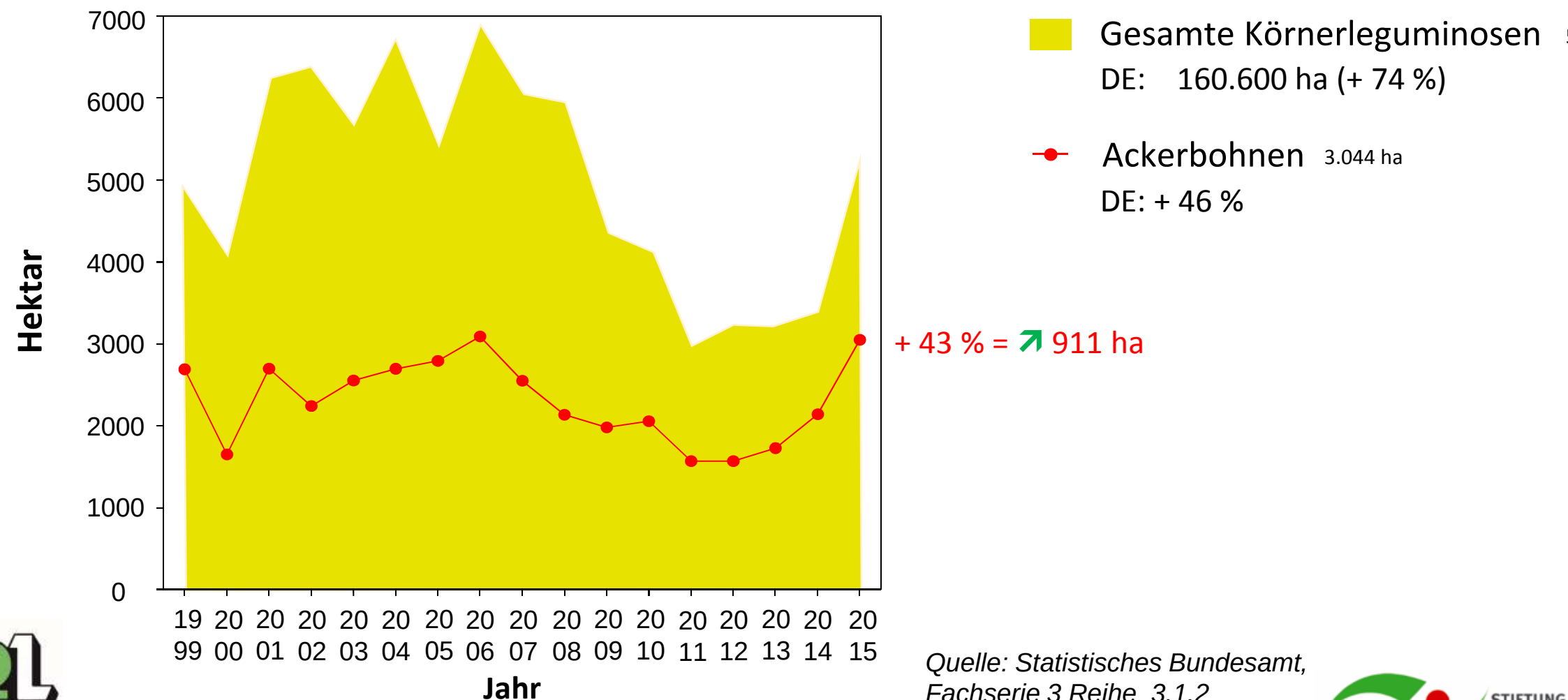
+ 56 % = 1.887 ha

- GAP-Reform
- 5 % der Ackerflächen als ÖVF
- Gewichtungsfaktor 0,7

1 ha Leguminosen = 0,7 ha ÖVF
1 ha ÖVF = 1,43 ha Leguminosen

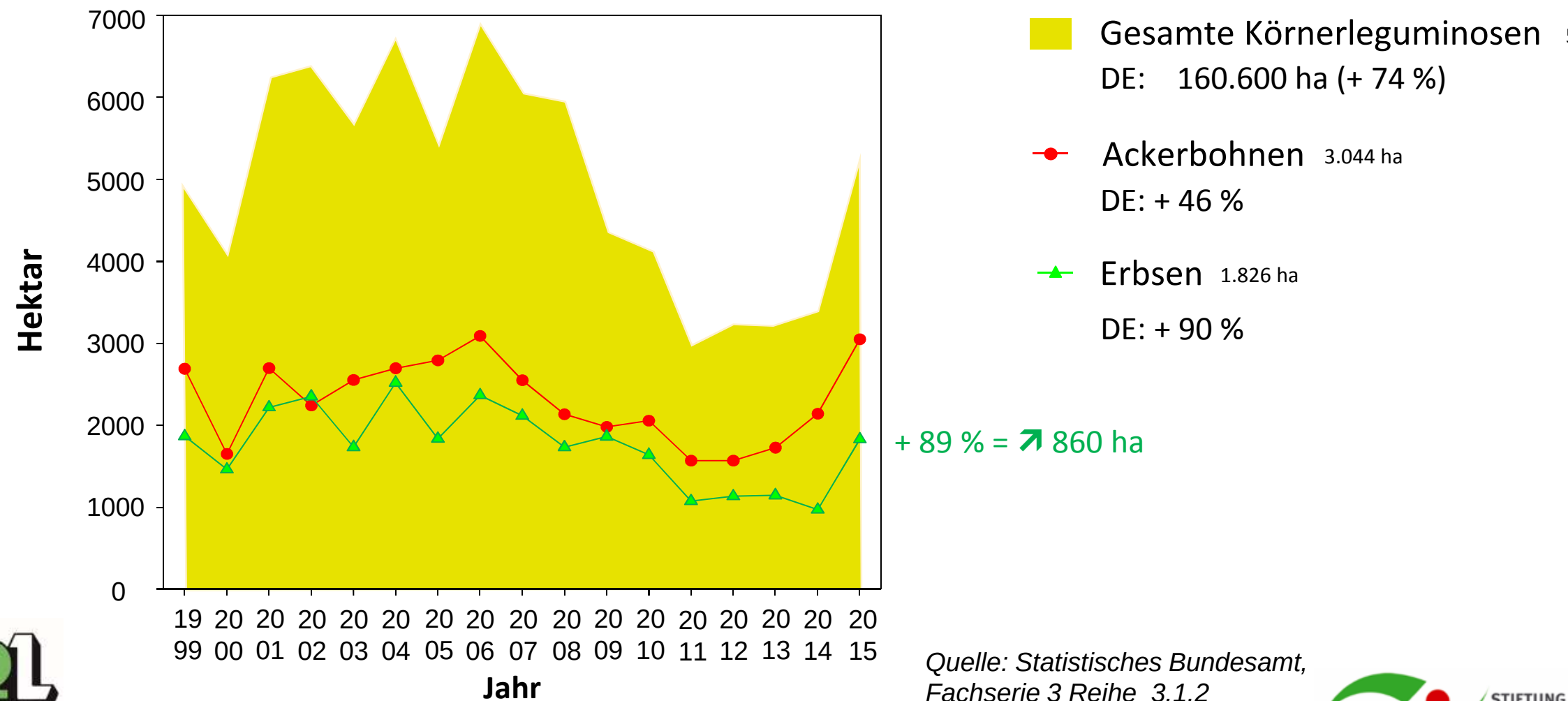
Quelle: Statistisches Bundesamt,
Fachserie 3 Reihe 3.1.2

Körnerleguminosen in NRW



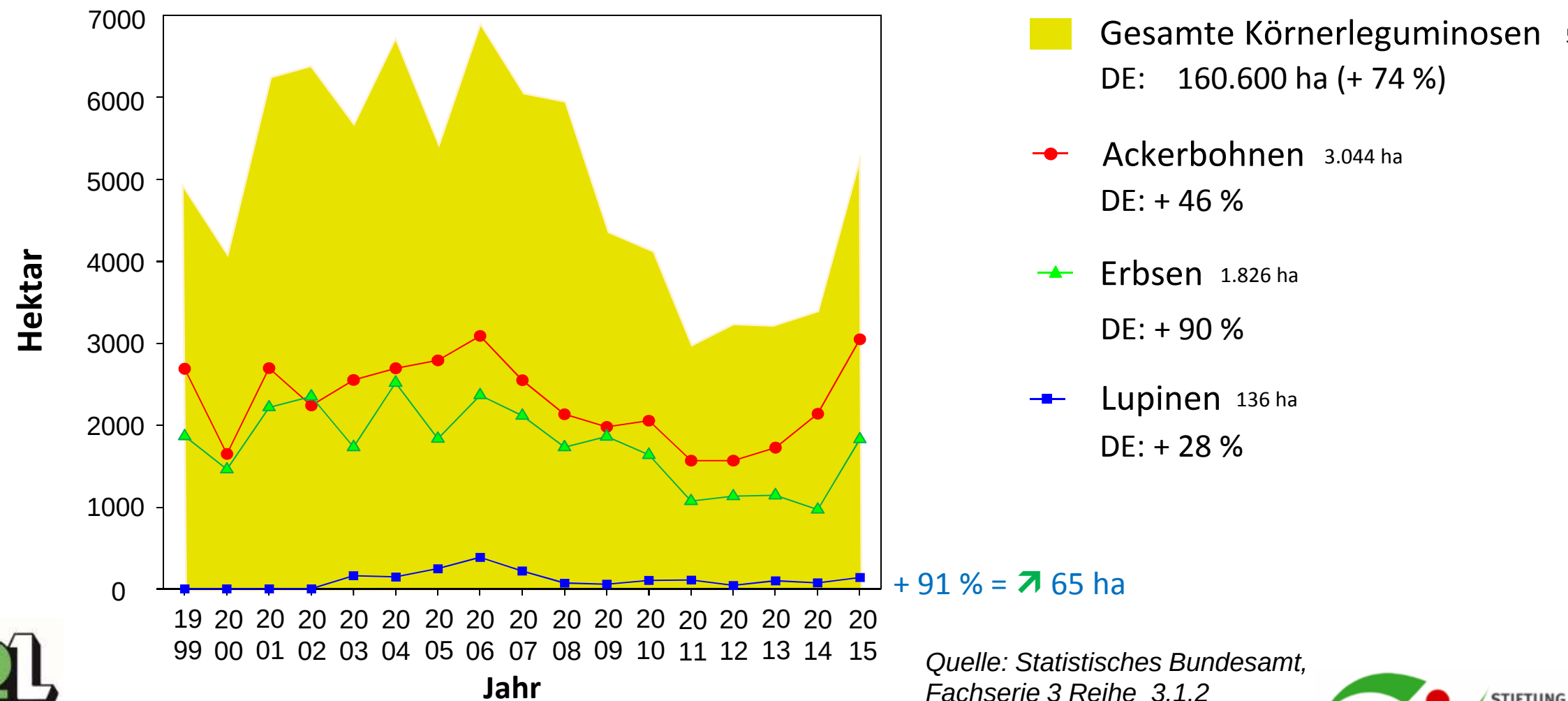
Quelle: Statistisches Bundesamt,
Fachserie 3 Reihe 3.1.2

Körnerleguminosen in NRW



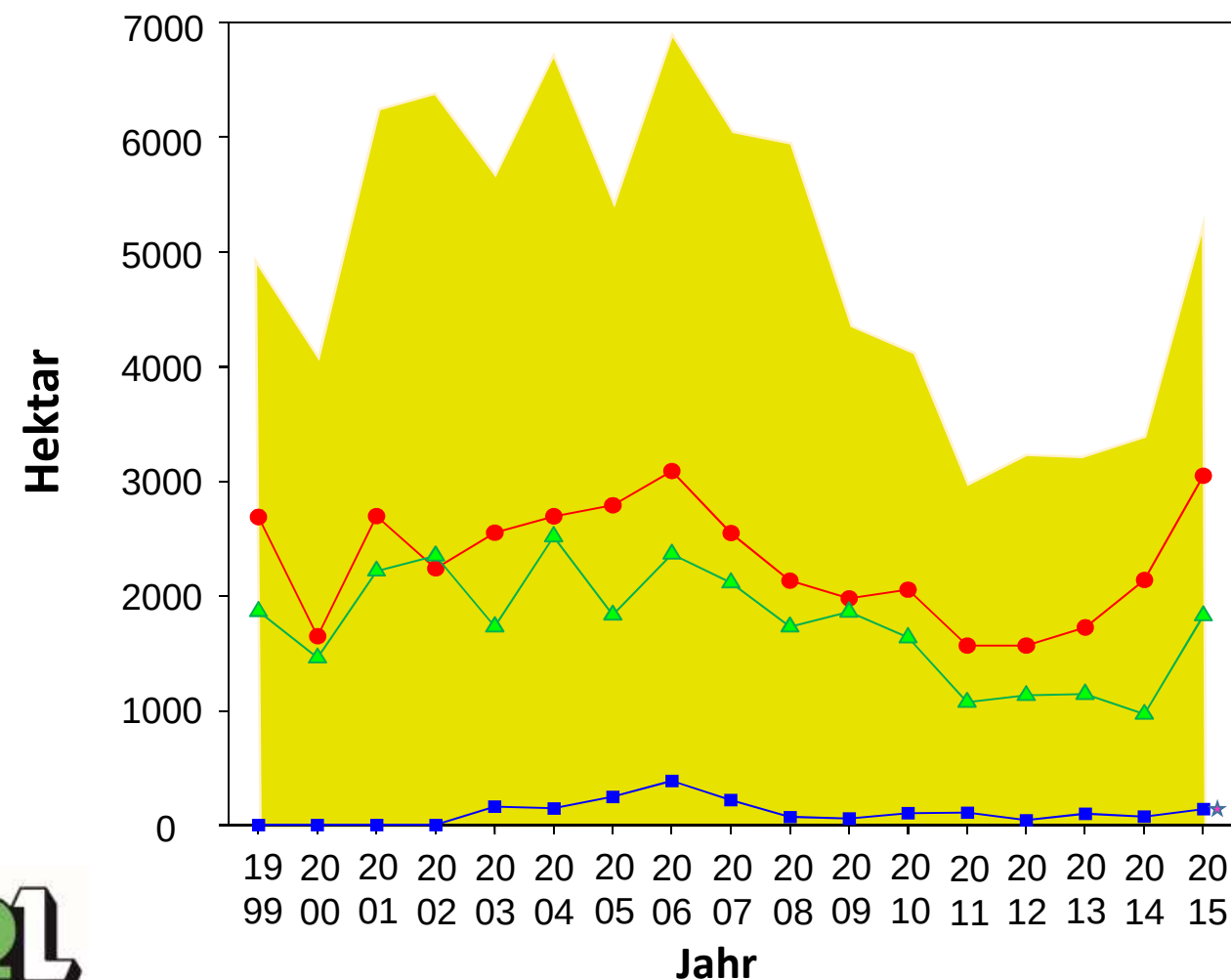
Quelle: Statistisches Bundesamt,
Fachserie 3 Reihe 3.1.2

Körnerleguminosen in NRW



Quelle: Statistisches Bundesamt,
Fachserie 3 Reihe 3.1.2

Körnerleguminosen in NRW

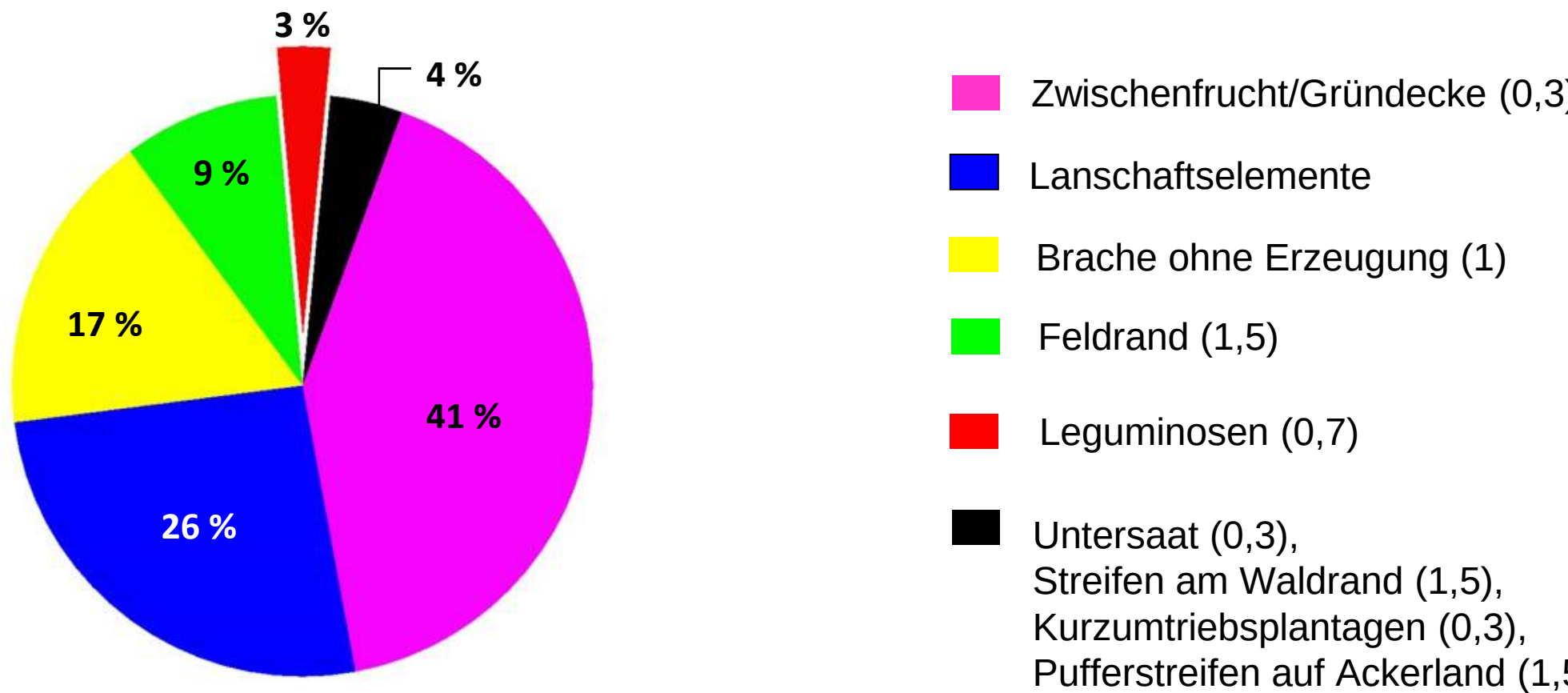


- **Gesamte Körnerleguminosen** 160.600 ha
DE: + 74 %
- **Ackerbohnen** 3.044 ha
DE: + 46 %
- ▲ **Erbsen** 1.826 ha
DE: + 90 %
- **Lupinen** 136 ha
DE: + 28 %
- ★ **Sojabohnen** 142 ha
- Andere Hülsenfrüchte** 139 ha

Quelle: Statistisches Bundesamt,
Fachserie 3 Reihe 3.1.2

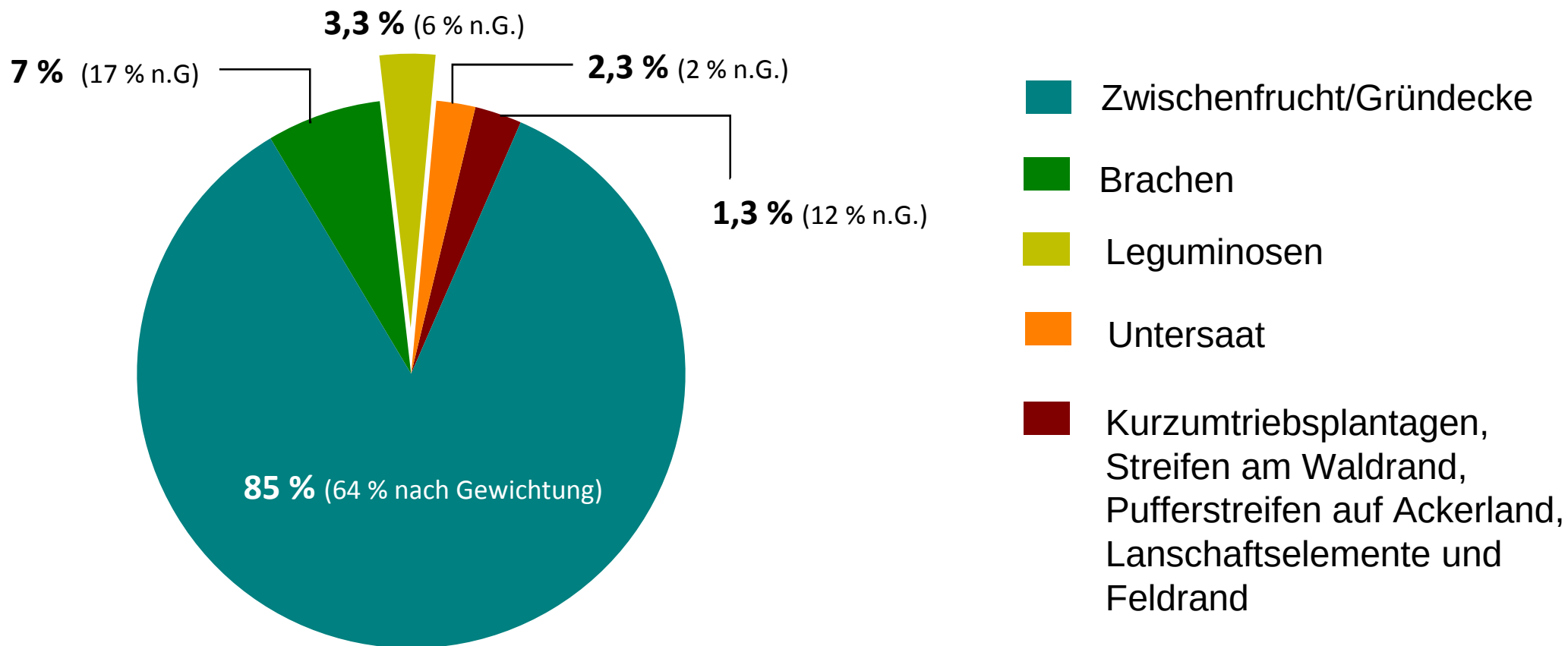
Ökologische Vorrangfläche in NRW

(Nach Antragsteller)



Quelle: Persönliche Mitteilung, 29/09/2015; Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen;
 Geschäftsbereich 3 – EU-Zahlstelle, Förderung

Ökologische Vorrangfläche in NRW (Nach Hektar)



Quelle: Persönliche Mitteilung, 29/09/2015; Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen;
Geschäftsbereich 3 – EU-Zahlstelle, Förderung

Ökologische Vorrangfläche in NRW

AbL-Vorschlag

Verkleinerung des Gewichtungsfaktors bei Zwischenfrüchten

☐

Verbot der Wirtschaftsdünger-Ausbringung auf Zwischenfrüchten

☐

Verkleinerung des Gewichtungsfaktors bei Brachen

☐

Erhöhung des Gewichtungsfaktors bei Leguminosen (auf 1)

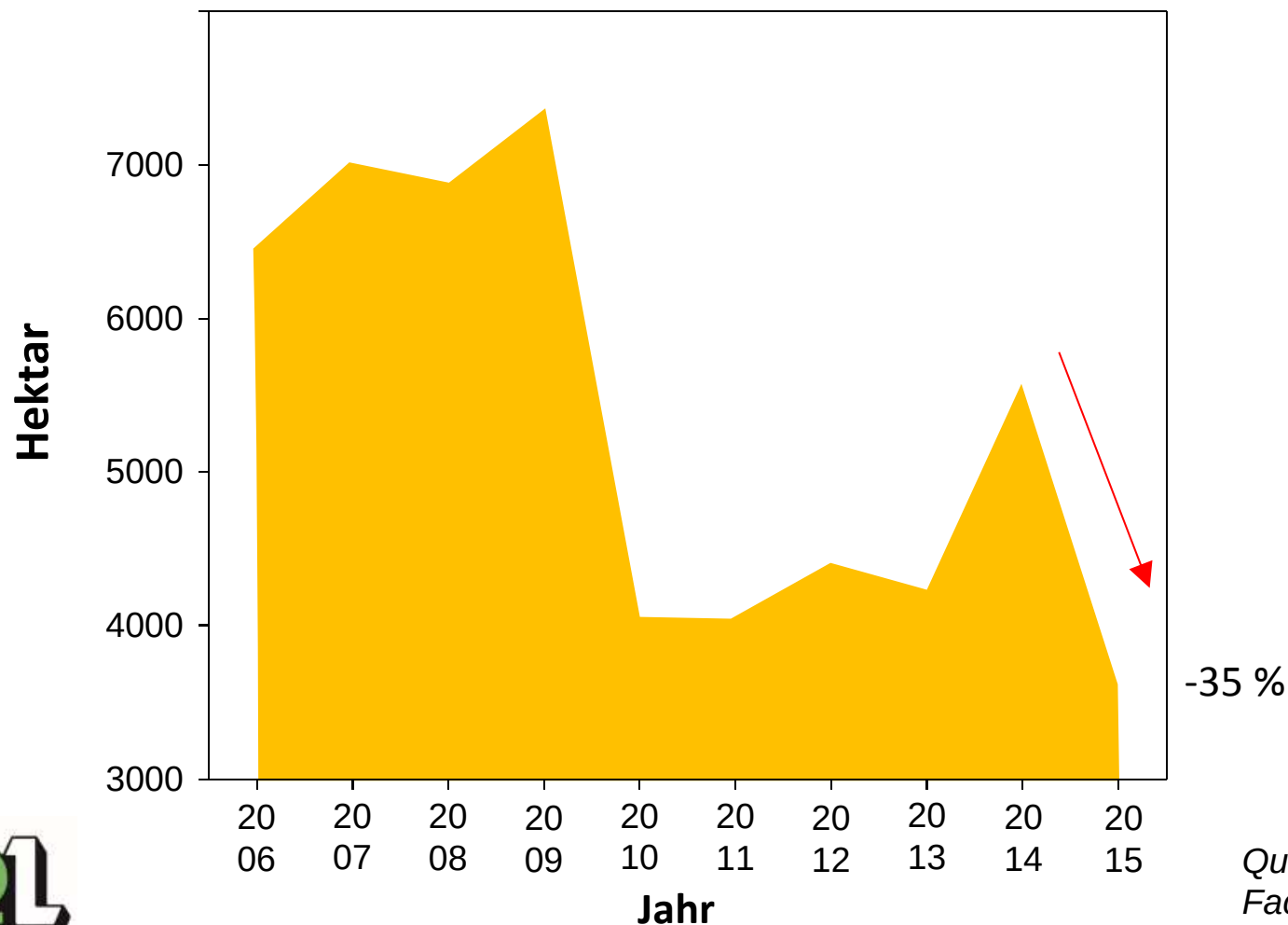
☐

Anbau von Klee gras auf ÖVF erlauben

☐

Futterleguminosen in NRW

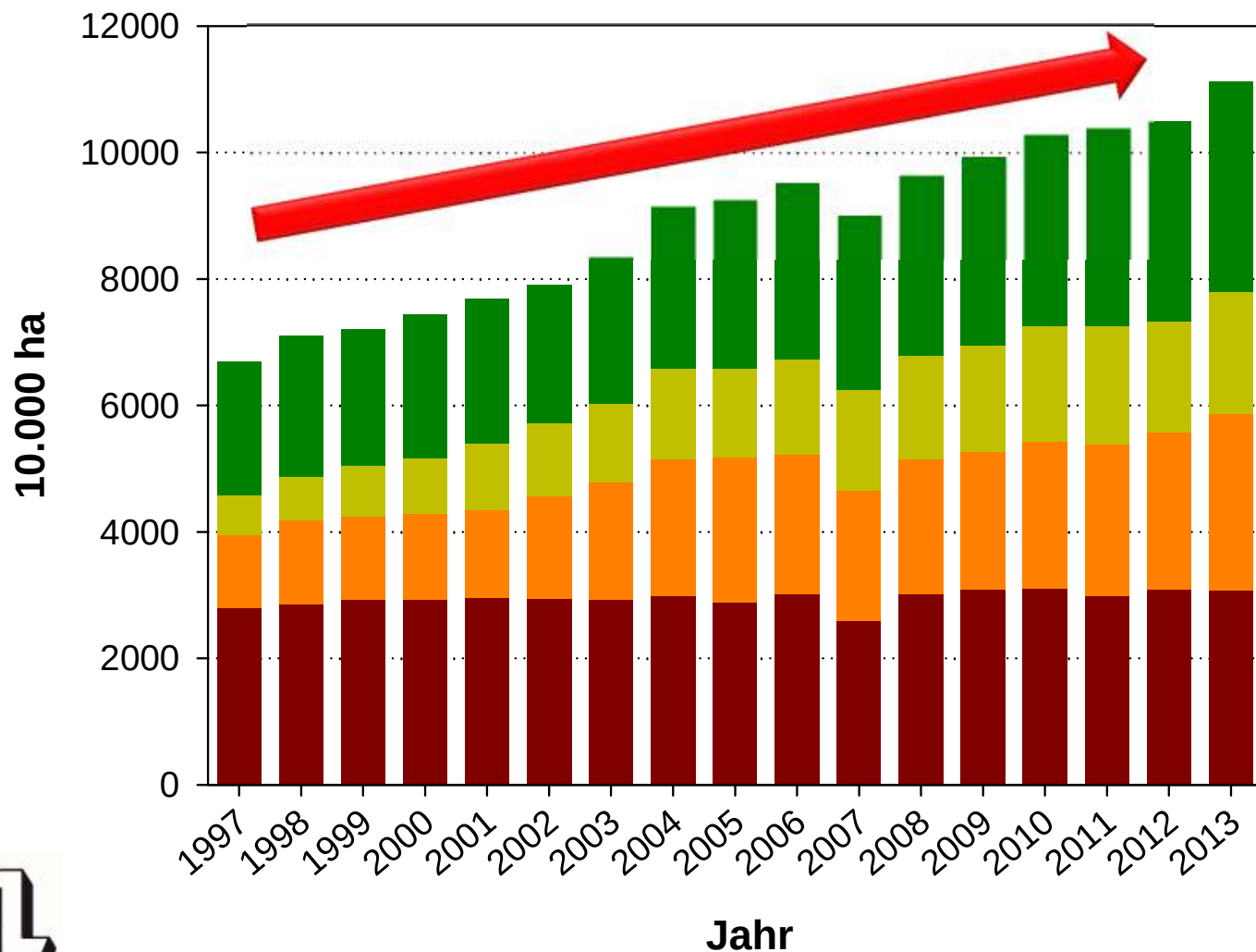
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemenge



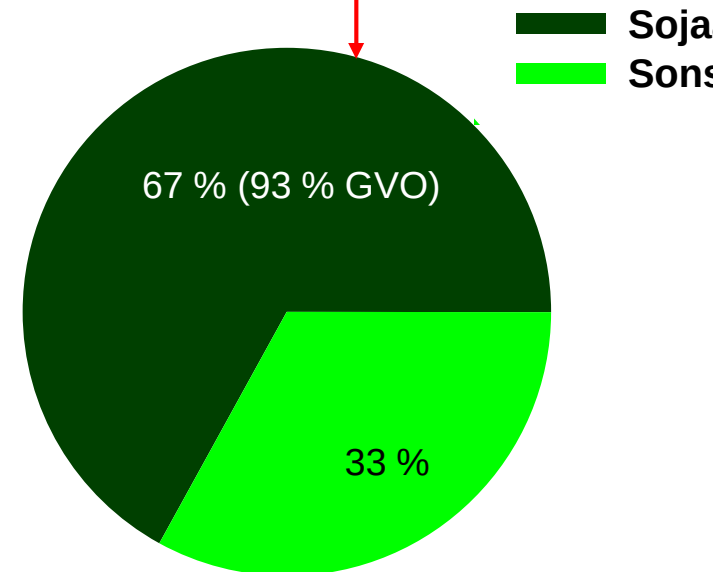
- Gemenge von Gräsern mit Klee/ Luzerne aus GAP ausgeschlossen
- Reinsaat mit Luzerne und Rotklee nicht häufig angebaut

Quelle: Statistisches Bundesamt,
 Fachserie 3 Reihe 3.1.2

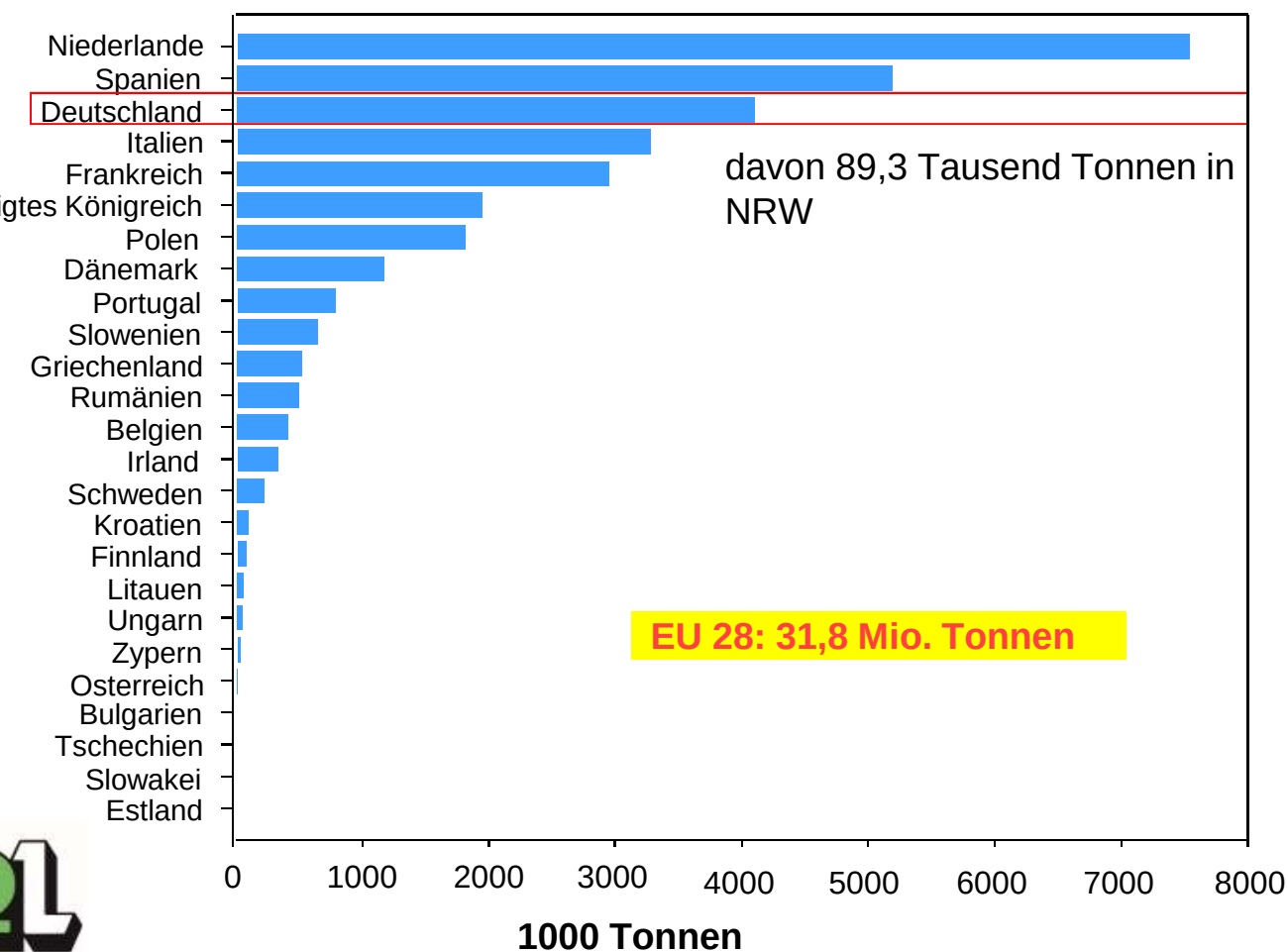
Soja-Anbau (ha)



- USA
- Brasilien
- Argentinien
- Sonstige



Soja-Import (t)



- wichtigstes Einzelfuttermittel der EU
- 80 % des Gesamtverbrauchs an proteinhaltigen Futtermitteln

Quelle: EUROSTAT Database, „EU trade since 1988 by CN8“

Verbraucher-Umfrage

Pestizidrückstände in Obst, Gemüse oder Getreide

Rückstände wie Antibiotika oder Hormone in Fleisch

Klonen von Tieren für die Lebensmittelprodukte

Schadstoffe wie Quecksilber in Fisch oder Dioxine in
Schweinefleisch

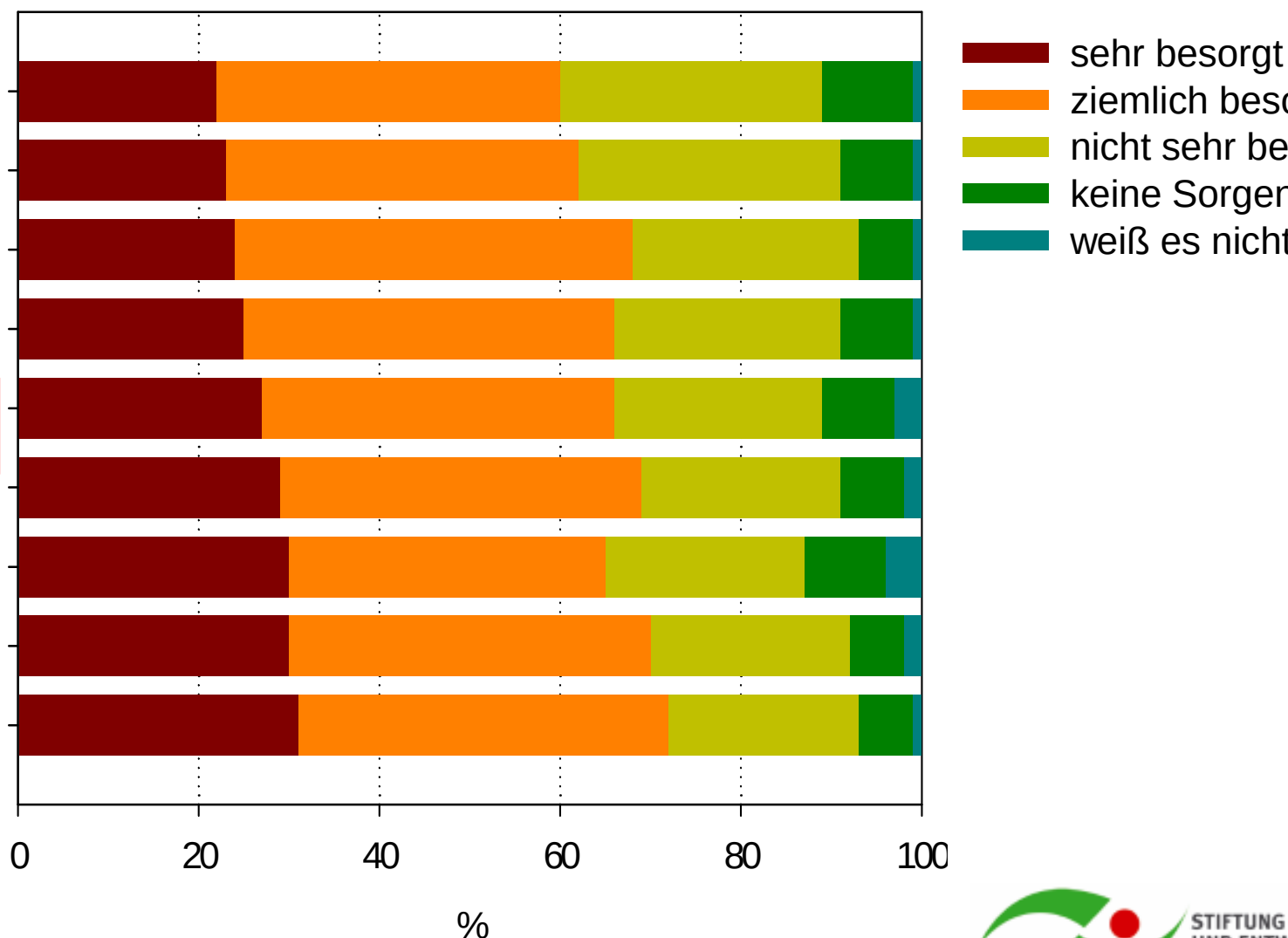
Genetisch veränderte Organismen in Lebensmitteln
oder Getränken

Farbstoffe, Konservierungsmittel ...in Lebensmitteln

Qualität und die Frische von Lebensmitteln

Lebensmittelvergiftung durch Bakterien in Eiern oder
Käse

Viren in Tieren wie Vogelgrippe oder Vogelgrippe



Quelle: Eurobarometer

Verbraucher-Umfrage

Marketinggesellschaft Baden-Württemberg (Schmid), 2011

- Unter welchen Voraussetzungen sind aus ihrer Sicht Lebensmittel von regionaler Herkunft?
 - Wenn der Hersteller bekannt ist (Bauer/Geschäft im Ort): 27 % d. Befr.
 - Zur Herstellung verwendete Pflanzen werden in der Region angebaut: 12 %
- Ein Lebensmittel ist von regionaler Herkunft, wenn es
 - Aus Baden-Württemberg kommt: 88 %
 - Aus Deutschland kommt: 55 %
- **Wie wichtig ist für Sie, wenn es um die regionaler Herkunft von Lebensmitteln geht, Futtermittel der Tiere kommen aus der Region?**
 - 37 % sehr wichtig
 - 43 % wichtig

Wirtschaftlichkeit

Mittelwert von 2012/2013/2014	Einheit	Ackerbohnen	Erbsen	Lupinen
N-Einsparung zur Nachfrucht	€/ha	31	27	16
Mehrertrag der Nachfrucht	€/ha	123	121	112
Reduzierung der Bodenbearbeitung	€/ha	51	32	30
Vorfruchtwert	€/ha	205	184	155

↘ Kosten → ↗ Wirtschaftlichkeit

✓ Wichtiges Kriterium für den Anbau

Wirtschaftlichkeit

- Weltrekord : Winterweizenertrag
von 165 dt/ha nach Vorfrucht
Ackerbohne!!

- ❖ Sorte Dickens
- ❖ Saatstärke 330 Kö./m²
- ❖ N-Düngung: 310 Kg/ha
- ❖ 4Mal Wachstumsregulatoren u.
Fungizide
- ❖ Aussaat 22/09/14
- ❖ Ernte 01/09/15



Wirtschaftlichkeit

Mittelwert 2012-2014	Differenz DAL (€/ha)
	Ackerbohnen
Winterweizen	157
So.-, Wi.-Gerste	319
Hafer	157

➤ Vorfruchtwirkung in die ökonomische
Berechnung

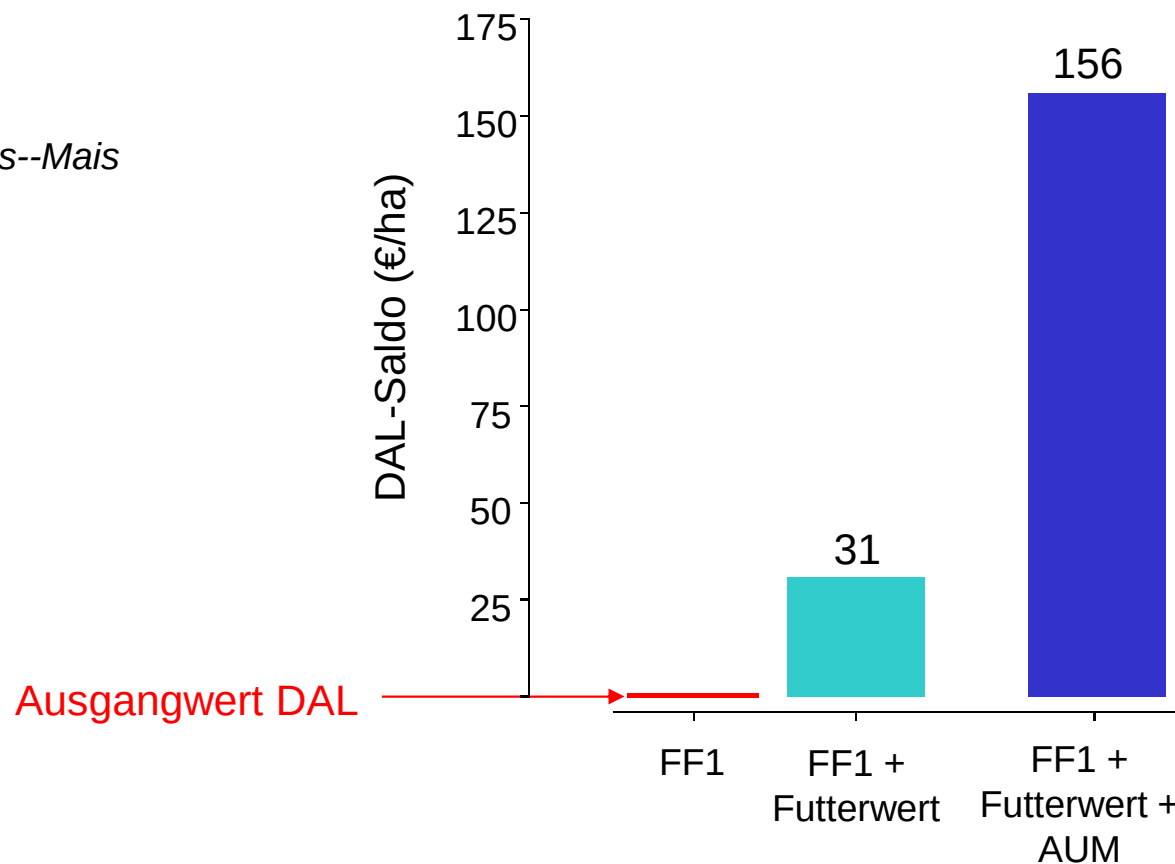
Berechnungsgrundlage: Direkt- und Arbeitserledigungskostenfreie Leistung (DAL)

Wirtschaftlichkeit

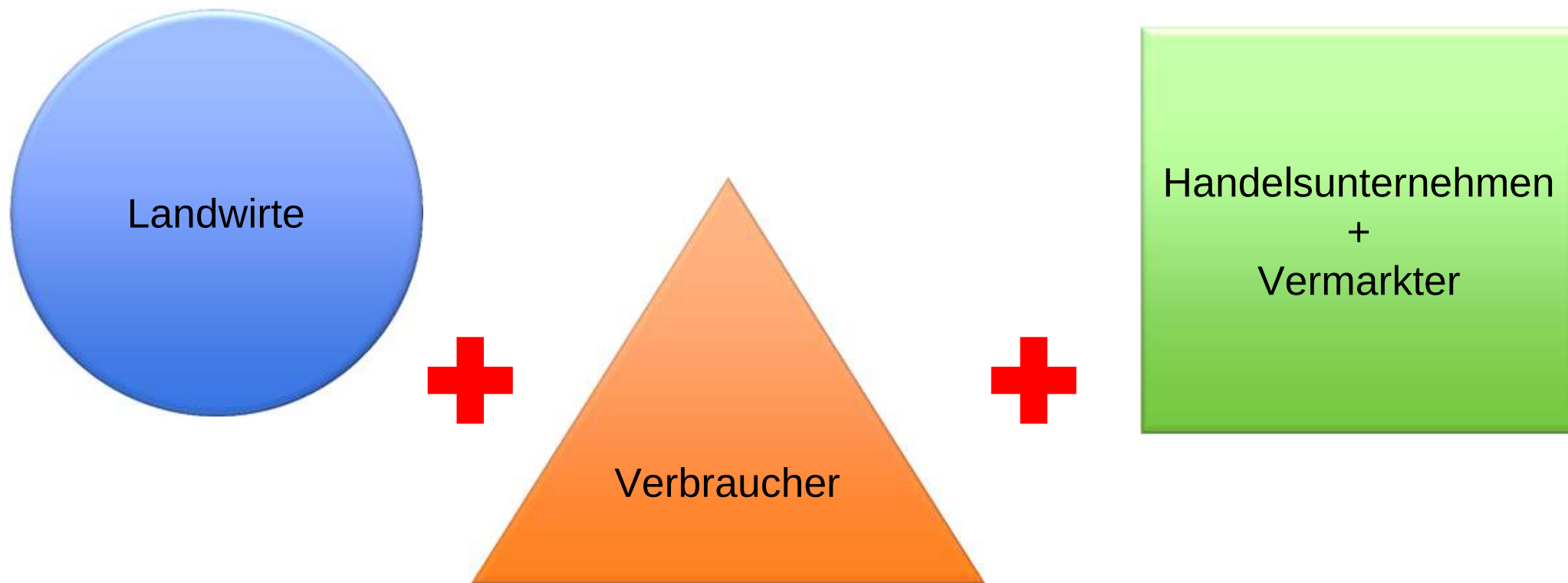
Fruchtfolge 1

 Winterweizen-**Ackerbohne**-Wintergerste-Winterraps--Mais

 (FF1)



Quelle: Eigene Berechnung



Chancen



- Bonus für regionalen Anbau gegenüber Import
- Bonus für Fleisch aus heimischer und GVO-freien Fütterung

Fazit zu heimischen Leguminosen

- Alternative für Soja aus Übersee
- Förderung der regionalen Wertschöpfungskette
- Gut für Fruchtfolge, Bodenfruchtbarkeit
- Gut für Tierernährung und Verbrauchererwartung
- Autonomie auf den Höfen
- Gentechnikfreiheit

Vielen Dank!

